



PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 18. Juni 2013

Seite 1/3

- **Aragon AG steigert Absatz und Umsatz im ersten Quartal 2013**

- **Konzentration auf Kerngeschäft belastet noch das Ergebnis**

- **Kostenmaßnahmen beginnen zu greifen**

Die Aragon AG, ein führender Finanzdienstleister im deutschsprachigen Raum, hat im ersten Quartal 2013 von einer leicht höheren Nachfrage nach Finanzprodukten profitiert. Das Unternehmen baute Absatz und Umsatz gegenüber dem Vorjahr aus. Die Ausrichtung auf das Kerngeschäft belastete jedoch noch das Ergebnis.

„Wir sind bei der Konzentration auf unser Kerngeschäft ein gutes Stück vorangekommen“, sagt Dr. Sebastian Grabmaier, Vorstandsvorsitzender der Aragon AG. „Die Sparmaßnahmen beginnen zu greifen. Im Jahresverlauf erwarten wir weitere Fortschritte aus der Vereinheitlichung der internen IT-Strukturen.“

Im Einklang mit dem Markttrend steigerte die Aragon AG den Gesamtabsatz der Finanzprodukte gegenüber dem Vorjahr von 390 Mio. auf 400 Mio. Euro. Der Umsatz betrug im ersten Quartal 24,5 Mio. Euro. Bereinigt um die im September veräußerte Clarus AG lag er 0,5 Mio. Euro über dem Vorjahreszeitraum. Ohne die Effekte aus dem Verkauf sanken die Umsätze um 13,2 Prozent (Vorjahr: 28,2 Mio. Euro).

Beim Ergebnis belasteten die Kosten aus der Kapitalerhöhung und der damit verbundenen Rechtsberatung. Auch entfalten die eingeleiteten Sparmaßnahmen erst im weiteren Verlauf des Jahres, maßgeblich aber 2014 ihre Wirkung.

Als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche erzielte die Aragon AG im ersten Quartal 39 TEUR. Dies ist eine marginale Verbesserung gegenüber 2012. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche ging im ersten Quartal auf -522 TEUR zurück (Vorjahr: -544 TEUR). Das Nettoergebnis nach Minderheiten sank in den ersten drei Monaten 2013 von -605 TEUR auf -924 TEUR.

Per Ende März wies die Aragon AG ein Eigenkapital in Höhe von 32,9 Mio. Euro aus (Vorjahr: 35,3 Mio. Euro). Das Verhältnis zur Bilanzsumme lag bei 43,5 Prozent und damit über dem Vorjahreswert von 37,5 Prozent. Die liquiden Mittel gingen per Ende März 2013 leicht auf 7,0 Mio. Euro (7,8 Mio. Euro) zurück.

Die einzelnen Geschäftsbereiche der Aragon AG entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

Broker Pools

Der Geschäftsbereich Broker Pools steigerte im ersten Quartal 2013 den Umsatz auf 17,9 Mio. Euro (Vorjahr: 17,2 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag wie 2012 bei 0,5 Mio. Euro. Dabei verbesserte die größte Beteiligung der Aragon AG – die Jung, DMS & Cie AG – ihr Ergebnis deutlich.



Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) verblieb mit 0,1 Mio. Euro ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres.

Financial Consulting

Der Bereich Financial Consulting startete sehr verhalten in das laufende Geschäftsjahr. Nach einem starken Jahresendspurt schlugen hier die Stornierungen überproportional zu Buche. Bereinigt um die nicht mehr konsolidierte Clarus AG sanken die Erlöse des Geschäftsbereichs in den ersten drei Monaten 2013 um 1 Mio. auf 6,5 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments stieg dagegen auf 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) drehte von -0,2 Mio. auf 0,2 Mio. Euro.

Ausblick

Bei moderatem Wachstum geht das Management davon aus, dass der Bereich Broker Pools 2013 besser als im Vorjahr abschneidet. Das Segment Financial Consulting soll nach dem Anbinden größerer Vertriebsgruppen mit einem Erlös auf Höhe des Vorjahres abschließen. Insgesamt bestätigt die Aragon AG ihren Ausblick für das Geschäftsjahr. Das Unternehmen erwartet bei einem Umsatz in Höhe von rund 100 Mio. Euro die Rückkehr in die Profitabilität.

„In diesem Jahr, verstärkt aber 2014, werden sich die Effekte aus den Entkonsolidierungen und der neuen Finanzarchitektur auszahlen“, so Grabmaier.

Über die Aragon AG

Die Aragon AG ist ein breit diversifizierter Finanzdienstleistungskonzern mit den operativen Geschäftsbereichen Broker Pools und Financial Consulting sowie einer operativen Holding. In den operativen Geschäftsbereichen ist die Aragon AG mit mehreren, im Markt eigenständig auftretenden Tochtergesellschaften aktiv. Ziel ist es, verschiedene Vertriebsmodelle unter einem Dach zu integrieren, ohne dem jeweils einzelnen Vertrieb die eigene Identität zu nehmen. Der Effekt ist eine breite Diversifikation über verschiedene Asset-Klassen und Vertriebskanäle hinweg und eine damit verbundene hohe Stabilität der Unternehmenserträge. Nähere Informationen zum Unternehmen und den Tochtergesellschaften finden Sie unter www.aragon.ag.

Pressekontakt

Folker Dries
Hering Schuppener
0151 16231556
fdries@heringschuppener.com



Wichtige Kennzahlen des ersten Quartals 2013 im Überblick:

Fortzuführende Geschäftsbereiche (in T€)	3 Monate 2013	3 Monate 2012	Veränd. in %
Umsatzerlöse	24.487	28.215	-13,2%
davon Geschäftsbereich Broker Pools	17.864	17.173	4,0%
davon Geschäftsbereich Financial Consulting	6.500	11.693	-44,4%
davon Geschäftsbereich Holding/Kons.	123	-651	> 100%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBITDA)	39	-42	> 100%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-552	-544	-1,5%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-766	-720	-6,4%
Jahresüberschuss	-924	-605	-52,7%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,13	-0,08	-52,7%
Assets under administration (in Mrd. EUR)	4,1	4,3	-4,7%